

Bearbeiter: Martin **Bauer**

A-8011 Graz Europaplatz 20  
 Telefon: 0316 / 872 2888  
 Telefax: 0316 / 872 2889  
 email: martin.bauer@stadt.graz.at

A 10/8 – 48445/2008 – 4  
 Haltestellenausbau 2009  
 Projektgenehmigung über  
 Investitionskosten € 580.000,-

Graz, 2. März 2009

Berichterstatter(in) für den

Gemeindeumweltausschuss  
 Ausschuss für Stadt-, Verkehr und  
 Grünraumplanung

Zuständigkeit des Gemeinderates gemäß  
 Statut der Landeshauptstadt Graz  
 § 45, Abs. 2, Pkt. 5

.....

**Bericht  
 an den Gemeinderat**

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs besteht ein großer Nachholbedarf an der Qualitätsverbesserung bei den Haltestellen. Vor allem der Ausbau der Warteflächen ist bei vielen Linien noch immer sehr mangelhaft. Aber auch die Ausstattung mit Warthäuser an stark frequentierten Haltestellen soll verbessert werden.

**1. Neubau Straßenbahnhaltestellen**

Schwerpunkt des Gleissanierungsprogrammes im Jahr 2009 der Grazer Verkehrsbetriebe ist die Straßenbahnlinie 7. Im Zuge der im heurigen Jahr geplanten Gleisbaumaßnahmen, sollen die Warteflächen folgender Straßenbahnhaltestellen neu ausgebaut werden. Die Warteflächen der bestehenden Haltestellen werden auf Kosten der Grazer Verkehrsbetriebe an die neue Gleislage angepasst. Dabei erhalten sämtliche Haltestellen eine bauliche Nutzlänge von 40 Meter.

- Gemeindeamt Eggenberg – stadtauswärts € 30.000.-
- Absengerstraße – stadtauswärts € 30.000.-
- Johann-Haiden-Straße – stadtauswärts € 40.000.-
- Handelstraße – stadtauswärts € 40.000.-
- Karlauergürtel – stadtauswärts € 120.000.-
- SUMME € 260.000.-**

Die Umsetzung dieser Haltestellenausbauten soll über die Grazer Verkehrsbetriebe / Graz AG organisatorisch abgewickelt werden.

## 2. Neubau Bushaltestellen

Folgende Bushaltestellen sollen in Abstimmung mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Graz im Jahr 2009 umgesetzt werden:

• Auf der Tändelwiese – stadteinwärts	€ 50.000.-
• Viktor-Zack-Weg – stadteinwärts	€ 20.000.-
• Viktor-Zack-Weg – stadtauswärts	€ 50.000.-
• <u>Sämtliche Bushaltestellen in der Rudersdorferstraße</u>	<u>€ 100.000.-</u>
<b>SUMME</b>	<b>€ 220.000.-</b>

## 3. Neubau Wartehäuser

In Abstimmung mit der Firma Ankünder /Graz AG können im heurigen Jahr folgende Wartehäuser neu errichtet werden. Dabei übernimmt die Stadt Graz die Kosten für die Bauarbeiten (inkl. jener der elektrischen Versorgung) und die Firma Ankünder jene des eigentlichen Wartehauses:

• Gemeindeamt Eggenberg – stadteinwärts	€ 10.000.-
• Absengerstraße – stadteinwärts	€ 10.000.-
• Auf der Tändelwiese – stadteinwärts	€ 10.000.-
• Payer-Weyprecht-Straße – stadteinwärts	€ 20.000.-
• Urnenfriedhof – Endhaltestelle	€ 20.000.-
• Panoramagasse – stadteinwärts	€ 10.000.-
• <u>Regionalbusbahnhof Hauptbahnhof, zwei Wartehäuser</u>	<u>€ 20.000.-</u>
<b>SUMME</b>	<b>€ 100.000.-</b>

## 4. Finanzierung

Die Kosten für die unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Haltestellenausbauten bzw. Punkt 4 Baukosten für die Errichtung der Wartehäuser betragen in Summe € 580.000.-. Für die Haltestellenausbauten 2009 soll eine Projektgenehmigung in Höhe von € 580.000,- herbeigeführt werden, wobei

2009	€ 500.000,- und
2010	€ 80.000,-

zur Bedeckung gelangen würden. Die Aufteilung der Mittel begründet sich mit dem zeitlichen Ablauf und der Abrechnungen der Projekte 2009. Die Bedeckung der Kosten erfolgt auf dem im parallelen Finanzstück festzulegenden Voranschlagstellen.

## 5. Zeitplan

Nach dem Beschluss der gegenständlichen Projektgenehmigung werden die Grazer Verkehrsbetriebe, die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Graz und die Firma Ankünder von der Abteilung für Verkehrsplanung beauftragt, die oben genannten Haltestellenausbauten bzw. den Aufbau der Wartehäuser im heurigen Jahr durchzuführen.

Auf Grund des vorstehenden Berichtes stellt der Gemeindeumweltausschuss und Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung den

### Antrag

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Der vorstehende Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Projektgenehmigung für den Haltestellenausbau 2009 in der Höhe von € 580.000,- wird erteilt.
3. Die Bedeckung der Kosten erfolgt auf dem im parallelen Finanzstück festzulegenden Voranschlagstellen, diese aufgeteilt auf die Jahre  
2009 € 500.000,- und  
2010 € 80.000,- wird erteilt.  
Die Aufteilung der Mittel begründet sich mit dem zeitlichen Ablauf der Abrechnungen der Projekte. Das korrespondierende Finanzstück wird dem Gemeinderat durch die Finanz- und Vermögensdirektion zur Beschlussfassung vorgelegt.
4. Die Abteilung Verkehrsplanung ersucht die Finanzdirektion einen entsprechenden Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 360.000,- an die Graz AG vorzubereiten und in den Grazer Gemeinderat einzubringen.
5. Die Abteilung für Verkehrsplanung wird beauftragt, sämtliche für die Realisierung der Haltestellenausbauten erforderliche Schritte in die Wege zu leiten.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

Der Stadtbaudirektor:

Die Bürgermeisterstellvertreterin:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

an die Mag.-Abt. 8 – Finanz und Vermögensdirektion

mit dem Ersuchen

- a) um Vorlage an den Herrn Finanzreferenten
- b) um Ausarbeitung eines Antrages an den Finanz- und Voranschlagsausschuss
- c) um Ausarbeitung eines Antrages eines Gesellschafterzuschusses

Bearbeiter: **Martin Bauer**

A-8011 Graz                      Europaplatz 20  
Telefon:                              0316 / 872 2888  
Telefax:                              0316 / 872 2889  
email:                                martin.bauer@stadt.graz.at

A 10/8 – 48445/2008 – 3  
Haltestellenausbau 2009  
Projektgenehmigung über  
Investitionskosten € 580.000,-

Graz, 2. März 2009

Berichterstatter(in) für den

Gemeindeumweltausschuss  
Ausschuss für Stadt-, Verkehr und  
Grünraumplanung

Zuständigkeit des Gemeinderates gemäß  
Statut der Landeshauptstadt Graz  
§ 45, Abs. 2, Pkt. 5

.....

Der Gemeindeumweltausschusses und Ausschuss für Stadt-, Verkehr- und Grünraumplanung hat in seiner Sitzung am ..... den vorstehenden, von der Mag.-Abt. A10/8 – Verkehrsplanung ausgearbeiteten Antrag vorberaten.

Der Ausschuss stimmt diesem Antrag zu.

Der Ausschuss beschloss folgenden Antrag:

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: